

JAHRESPROGRAMM 2023

Kommunale
Bürgerstiftung
Solnhofen

Mittwochsführungen

- 10.00 Uhr Museumsführung
13.30 Uhr Betriebs- und Steinbruchführung mit Fossilienuche

Alle Führungen für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung buchbar

Feriensonderprogramme

2. August Sonderführung im Museum, im Steinbruch „Solnhofener Plattenkalke“ und Betriebsbesichtigung
5./6. August Solnhofener Fossilientage mit Kinderprogramm

Erlebnisprogramm für Kinder und Schulklassen

Museumsführung und Schatzsuche im Steinbruch
Jederzeit nach Vereinbarung buchbar

Kindergeburtstag im Museum

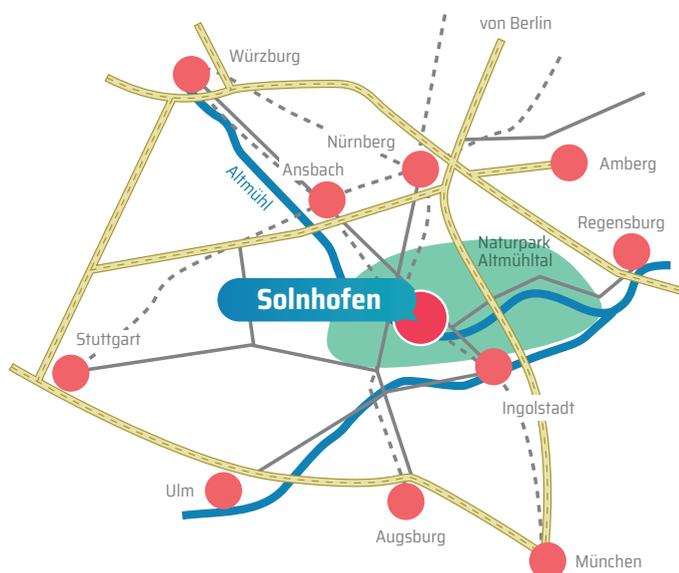
nach Voranmeldung buchbar

Barrierefreiheit

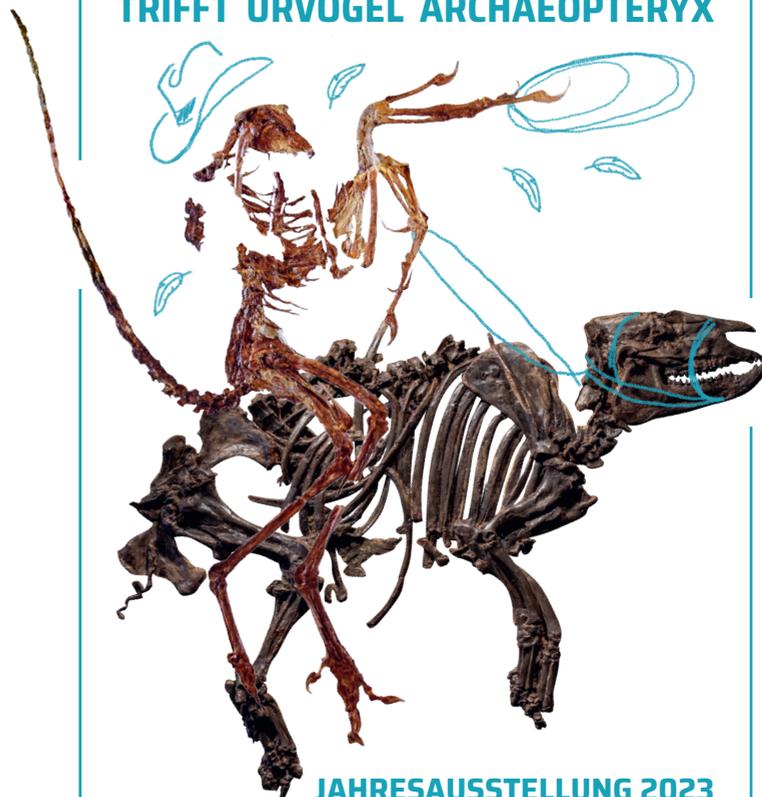
Behindertengerechter Zugang und Ausbau des Museums

Anreise

VGN-Bahnhof Solnhofen nur 100 m vom Museum entfernt
Parkmöglichkeiten, auch für Busse, direkt vor dem Museum



URPFERDCHEN TRIFFT URVOGEL ARCHAEOPTERYX



JAHRESAUSSTELLUNG 2023

01. APRIL - 05. NOVEMBER 2023

Museum Solnhofen
Bürgermeister-Müller-Museum

Bahnhofstr. 8
91807 Solnhofen
Tel.: 09145 8320 30
E-Mail: info@solnhofen.de
Web: www.museum-solnhofen.de

Öffnungszeiten

Vom 01.04. - 05.11.2023
Täglich von 09:00 - 17:00 Uhr



JAHRESAUSSTELLUNG „URPFERDCHEN TRIFFT URVOGEL ARCHAEOPTERYX“



Die wissenschaftlichen Arbeiten und Ausstellungen im Solnhofener Museum haben sicher mit dazu beigetragen, dass der Solnhofener Plattenkalk mit den Fundstätten des Archaeopteryx den Status als einer der „100 wissenschaftlich bedeutendsten geologischen Orte der Welt“ errungen hat. Die zweite Fossilienlokalität, die von der Union of Geological Sciences im Oktober 2022 in die globale Liste der TOP 100 aufgenommen wurde, ist die Grube Messel, Weltnaturerbe der UNESCO. Solnhofen und Messel sind zwei von nur 19 paläontologischen Fundstätten in der Listung der TOP 100. Damit wird die Sonderstellung des Museumsstandortes Solnhofen als internationaler Hotspot der Paläontologie sichtbar.



In Würdigung der Solnhofener Plattenkalke mit seinen Urvögeln und des Ölschiefers der Grube Messel mit seinen weltbekannten Urpferdchen begegnen sich die Fossilfunde aus dem 150 Millionen Jahre alten Solnhofenarchipel und dem 48 Millionen Jahren alten Messeler Maarsee in einer in Bayern so noch nicht dagewesenen Ausstellung. Diese besticht mit gleich drei Originalen des Urvogels Archaeopteryx und drei Originalen der Messeler Urpferdchen: ein ausgewachsenes Urpferd, eine kleine trüchtige Stute und ein Fohlen.



„IDA“ (HOLOTYP, PLATTE B) EXKLUSIV IN SOLNHOFEN

Um die Bedeutung des Ortes Solnhofen für die erfolgte Prämierung hervorzuheben, zeigt das Bürgermeister-Müller-Museum im Geo-Zentrum Solnhofen exklusiv den einzigen Messeler Primatenfund *Darwinius masillae*. Das Fossil des Holotyps wurde nach der Tochter des norwegischen Wissenschaftlers Jørn H. Hurum „Ida“ genannt. Die weibliche Zuordnung als „Ida“ beruht auf dem Fehlen eines Penisknochen, der auf ein Männchen hätte hindeuten können. Auch wenn die systematische Stellung von *Darwinius* als Trocken-nasenneffe bis heute umstritten ist, und es sich nicht um einen unmittelbaren Menschenvorfahren oder einen „missing link“ handelt, gehört der Messeler Primatenfund sicher zu den bedeutendsten Fossilien, die je in Deutschland gefunden wurden.



Vom Primaten *Darwinius* existiert als Fossil nur der Holotyp. Zu diesem gehört die Platte A im Naturhistorischen Museum der Universität Oslo, und die Platte B (Gegenplatte), die nunmehr für sieben Monate in Solnhofen im Original zu sehen ist. Platte B des Holotyps, die drei Urpferdchen sowie 45 weitere ausgesuchte Originalfunde von Messel sind Bestandteil der Sammlung Dr. Burkhard Pohl / Interprospekt Group AG, Kooperationspartner des Geo-Zentrums Solnhofen. Vom gleichen Kooperationspartner stammt das im Ikonenraum des Paläozoo platzierte „Drama der Urzeit“. Schlussendlich rundet das Original des einzigartigen jurassischen Raubdinosauriers *Sciurumimus albersdoerferi* eine Fossilschau ab, die mit Solnhofen und Messel zwei deutsche Fossilagerstätten vereint, die zusammen mit dem Ulmener Maar in der Region der Vulkaneifel als „100 wissenschaftlich bedeutendsten geologischen Orte der Welt“ im „geologischen Olymp“ angekommen sind (Zitat: Weißenburger Tagblatt, 2023).



Ein besonderer Dank gilt Dr. Burkhard Pohl: Er hat die Ausstellung gemeinsam mit Dr. Martin Röper zusammengestellt. Ein weiterer Dank gilt Manfred und Gusti Zapp, die eine kleine Sammlung von Messeler Originalfossilien dem Museum geschenkt haben. Fossilien Sammler des Jahres 2023 ist Paul Jakob als jüngster Nachwuchspaläontologe im Verein der Freunde und Förderer des Bürgermeister-Müller-Museums Solnhofen. Ihm ist eine Sondervitrine gewidmet.